

Hagenah, Jörg/Meulemann, Heiner (Hrsg.) (2012). *Mediatisierung der Gesellschaft?* Band 3. Münster: LIT Verlag, 29,80 €.

Beitrag aus Heft »2012/05: Medienkonjunkturen - Medienzukunft«

Das Buch *Mediatisierung der Gesellschaft?* herausgegeben von Jörg Hagenah und Heiner Meulemann beschäftigt sich mit rezipientenorientierten Analysen, deren Datengrundlage die „Media-Analyse« ist. Mit der „Media-Analyse“ kann durch die große Anzahl an Stichproben, die aus etwa 13.000 bis 60.000 Befragten besteht, ein großes Spektrum der Nutzung von Massenmedien erfasst werden. Durch die großen Zahlenmengen und die langen Erhebungszeiträume der Media Analyse lassen sich anhand von Stichproben ausführliche Untersuchungen der Nutzung von Medien in sozialen, räumlichen und zeitlichen Kontexten auswerten. Somit kann die Erhebung auch als „Media-Mikrozensus“ verstanden werden. Der hier vorliegende Band untersucht die Mediatisierung in folgenden Bereichen: Zunächst als umfassende Entwicklung. Weiter werden einzelne Medien in ihrer Entwicklungs- und Nutzungstendenz erforscht, um abschließend die Auswirkungen für die Lebensbereiche des sozialen Wandels und der politischen Meinungsbildung in den Blick nehmen zu können. Dabei stellt der erste Teil drei theoretische Perspektiven vor. Teil zwei beschäftigt sich mit einzelnen Perspektiven erhebungsrelevanter Merkmale zur Beschreibung umfangreicher Tendenzen, hier insbesondere das Zusammenführen medienpezifischer Nutzungsdaten, die mit der beständig wachsenden medialen Vielfalt immer wichtiger werden. In Teil drei setzen sich die Beiträge mit dem umfassenden Mediatisierungsprozess auseinander, um die Nutzungstendenzen einzelner Medien herausheben zu können. Dabei wird einerseits auf den Wandel der Printleitmedien zwischen Österreich und Deutschland Bezug genommen.

Dargestellt werden auch die bedeutsamsten Folgen medialer Veränderungen, welche sich in den letzten Jahrzehnten auf die sozialen Veränderungsprozesse in Deutschland auswirkten. Im vierten Teil widmen sich die Autoren den Effekten veränderter Mediennutzungsgewohnheiten in anderen Lebensbereichen wie beispielsweise den Zusammenhängen von Computernutzung und Alter. Thematisiert werden auch die Bildungsexpansion sowie die nachlassenden Bildungsrenditen Westdeutschlands in den letzten 60 Jahren. Abschließend werden die Auswirkungen der Mediatisierung für die politische Meinungsbildung betrachtet. Hier wird analysiert, welche politische Bedeutung Menschen den Medien zukommen lassen und ob Menschen den Einfluss der Medien auf die Politik als Interdependenzverhältnis wahrnehmen. Abschließend wird auf die Effekte der Nachrichtennutzung eingegangen. Um weiterführende Fragestellungen zur Mediatisierung gesellschaftlicher Subsysteme sowie zur Sozialisationsfunktion der Medien zu generieren beziehungsweise aufgreifen zu können, werden in dem hier vorliegenden Buch Vorschläge unterbreitet. Das Buch besticht durch zahlreiche Tabellen und Abbildungen, welche die großen Datenmengen auf komprimierte Weise übersichtlich und gut gegliedert darstellen. Durch den gut strukturierten Kapitelaufbau bietet das Buch den Leserinnen und Lesern einen schnellen Einstieg in die jeweiligen Themen und bietet außerdem eine gute und aktuelle Zusammenfassung über die gesellschaftlichen Folgen des medialen Wandels in vielen Lebensbereichen.

Alfred Reif studiert Bildungswissenschaft an der FernUniversität in Hagen.